

„Seit meiner Jugend zieht es mich raus in die Natur. Sehen, was ist.

Nach und nach lernte ich die Lebewesen mit Namen zu benennen. So entstand eine enge Beziehung. Dann kam noch Fachwissen hinzu aus meiner Zeit an der Landesforstschule Obereimer und aus der Ausbildungszeit zum Gärtner.

Mein Bezirk gestaltet sich sehr abwechslungsreich – mit zusammenhängenden Waldflächen am Südhang des Teuto, den mit Kiefern bewachsenen großen Dünen im Wasserschutzgebiet, Bullerbach und Sprungbach mit ihren angestauten Teichflächen und den miteinander verbundenen Parkflächen in der Sennestadt.

Hier fliegen Sperling, Grünspecht und der imposante Schwarzspecht lautstark durch die Gegend. Im Wald sieht man gelegentlich Eidechsen an sonnigen Plätzen. Abends sind vielerorts Fledermäuse zu sehen, insbesondere über den Teichflächen.

Jedes Lebewesen trägt zur Lebensgemeinschaft der Senne bei, aber bedarf auch manches Mal des Schutzes bei Störungen und Schäden, die meist vom Mitbewohner Mensch ausgehen.

Negative Entwicklungen zu registrieren und auf Schädigendes aufmerksam zu machen, bzw. dieses zu beseitigen ist mir ein großes Anliegen.“

Norbert Petring

Fotos aus meinem Bezirk:



Blick auf den Sennestadtteich und den Sennestadttrig



Am Dissenkamp: links des Weges sind die älteren Grabeland-Parzellen, geradeaus kommt man zum Sprungbach-Oberlauf

